

**Modulname: Sinologie (Wahlfach)**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	5-6. Sem.	Jedes WS/SS	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Geschichte des modernen China b) Wirtschaftstraum China c) Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS/ 30 h	<b>Selbststudium</b> 70 h 70 h 70 h	<b>geplante Gruppengröße</b> ca. 300 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <b>Geschichte des modernen China (Pohl)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis elementarer Grunddaten der historischen Entwicklung 1840 – 1978/9</li> <li>• Bewusstsein von der Problematik der Rekonstruktion der genannten Entwicklung auf der Basis der Quellen und aus verschiedenen Sichtwinkeln (besonders Osten – Westen)</li> <li>• Fähigkeit zur Strukturierung und Subsumierung der genannten Entwicklung</li> <li>• Fähigkeit zur Verknüpfung historischer und gegenwärtiger Sachverhalte im Sinne einer geschichtswissenschaftlichen Erklärung des Jetzt durch das Damals</li> </ul> <b>Wirtschaftstraum China (Liang)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse politischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Faktoren, die seit der Einführung der Öffnungspolitik und der Wirtschaftsreformen Ende der 1970er Jahre in der Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft Chinas von Einfluss sind, und die im Zusammenhang mit der Wirtschafts- und Modernisierungspolitik Chinas diskutiert werden</li> </ul> <b>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen (Liang)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Arbeitsweisen in interkultureller Forschung und Praxis</li> <li>• Kenntnisse und Fähigkeit zur interkulturell bewussten Auseinandersetzung mit der kulturellen Fremdheit Chinas</li> <li>• Erwerb persönlicher interkultureller Kompetenz mit Blick auf die internationale Zusammenarbeit mit China</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <b>Geschichte des modernen China (Pohl)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozio-ökonomische, politische und geistesgeschichtliche Entwicklung Chinas von 1840 bis 1978/9</li> <li>• Themenschwerpunkte bzw. übergeordnete Gesichtspunkte: Reaktion auf den Westen,</li> </ul>				

	<p>Modernisierungsversuche, Revolutionen (Taiping, xinhai, kommunistische), Kriege (Bürgerkriege: Taiping, Warlords, Nationalisten–Kommunisten; Kriege: westliche Mächte, Japan)</p> <p><b>Wirtschaftsraum China (Liang)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der VR China seit 1978</li> <li>• Wirtschaftsreformen nach 1978</li> </ul> <p><b>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen (Liang)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Methoden der wissenschaftlichen Betrachtung interkultureller Praxis</li> <li>• grundlegenden Fragestellungen zur Fremderfahrung und zur Fremdheitskonstruktion (einschließlich der Stereotypbildung und des Verhältnisses von Fremd- und Selbstbild)</li> <li>• Anwendung eines praxisorientierten Wissens soll an Beispielen der deutsch-chinesischen Kommunikation</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine</p> <p><b>Inhaltlich:</b> keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Klausur</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Als Wahlfachmodul in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“ und Volkswirtschaftslehre“ anrechenbar.</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>10/180</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Liang</p> <p><b>hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Liang, Prof. Dr. Pohl</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>